Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Vereinigung Färbereifachleute

Voranzeige TWA-Kurse Winter 83/84

Unter dem Thema «Textiles Wissen auffrischen und erweitern» werden unter Leitung der SVF-Ausbildungskommission, im kommenden Winterhalbjahr eine Reihe von 12 Abendkursen durchgeführt.

Diese dürften für eine breite Schicht von Fachleuten sowie Mitarbeitern (mit textilen Grundkenntnissen) aus Betrieb und Labor von grösstem Interesse sein.

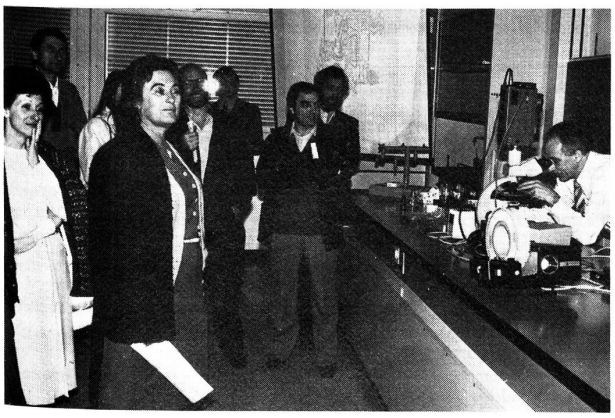
Folgende Sachgebiete werden behandelt.
- Färbeverfahren und Färbetheorien für den Praktiker
- Ausrüstverfahren und deren Effekte
- Qualitätsprüfungen
- Was kann die Farmessung heute dem Praktiker helfen
- Beeinflussung der Qualität durch Stoffkonstruktion und Fasereigenschaften

Es ist möglich, den ganzen Kurs, oder einzelne Sachgebiete davon, zu besuchen.

Kursort ist: Schweizerische Textilfachschule
Wasserwerkstrasse 119
8037 Zürich

Schweizerische Textilfachschule Wattwil

Zum Besuchstag 1983 an der Schweizerischen Textilfachschule (STF), Wattwil — Attraktiv wie eh und je



Das erste Mal seit dem Jubiläumsjahr 1981 bestand am Wattwiler Zweig der STF, Samstag, 7. Mai 1983, für die Öffentlichkeit wieder die Gelegenheit, sich gründlich diese in der Schweiz einzigartige Fachschule anzusehen. Und einmal mehr wurde davon von vielen Besuchern – darunter erfreulich viele junge Leute – gerne Gebrauch gemacht. Sie kamen von nah und fern; sogar aus dem Tessin war ein Teil der Belegschaft der Bekleidungsfirma Sidema aus Barbengo mit einem Autocar deswegen nach Wattwil angereist. Sie alle werden bei ihrem Rundgang durch die verschiedenen Gebäudekomplexe der Wattwiler STF festgestellt haben, dass die Herstellung textiler Produkte ihre Faszination beibehalten und nichts an Attraktivität eingebüsst hat. Auch hier hat das Zeitalter der Computertechnik und des Einsatzes von Videoanlagen nachhaltig eingesetzt. Ihre Präsenz ist auch an der Wattwiler STF nicht zu übersehen.

Wer heute im Bereich der Herstellung textiler Erzeugnisse ein Wort mitreden möchte, muss allumfassend «im Bild sein». Und dieses Wissen holt man sich mit Vorteil eben an der STF.

Was gibt es Neues?

Wir stehen in einem sogenannten ITMA-Jahr. ITMA gilt als Kürzel für Internationale Textil-Maschinen-Ausstellung, die diesen Herbst in ihrem Vierjahresturnus in Mailand stattfinden wird. Textilmaschinenhersteller halten jeweils ihre Neuheiten, die sie im ITMA-Jahr entwickeln, vor den Augen der Öffentlichkeit zurück, bis sie sie an ihrem ITMA-Stand zeigen. So sind in letzter Zeit auch in den STF-Räumen eigentlich keine epochemachenden neuen Maschinen und Apparate zur Aufstellung gelangt. Und trotzdem kommt dort immer wieder Neues dazu. Das beweist die lange Aufzählung von «Neuen Maschinen, Apparaten und Unterrichtsmitteln», die in der «stf-intern» (Mitteilungen der Schweizerischen Textilfachschule), Nr. 16 vom April 1983, eine ganze Seite füllt. Es geht dabei einerseits um zahlreiche neue Maschinen und Unterrichtsmittel, die in der Abteilung Weberei und andererseits um Neuerungen, die im Maschinen- und Apparatepark der Textilveredlungsabteilung zur Aufstellung gelangten. Sie alle hier aufzuzählen, würde den Rahmen unseres Berichtes sprengen.

Auf eine Attraktion möchten wir aber doch im speziellen hinweisen, fand sie doch anlässlich des letzten Besuchstages ein vielseitiges Interesse, nämlich die neue Video-Anlage, von der es in der «stf-intern» das folgende heisst:

«Durch den Einbezug der Video-Technik in den Unterricht können Deutsch, mittels Vortragstechnikübungen, und die Chemie durch Einspielung von vorgängig auf Band aufgenommenen Versuchsbeispielen, die auf zwei im Hörsaal aufgehängten Monitoren in Grossaufnahme gezeigt werden, wie auch Physik- und Elektrotechnikunterricht wesentlich attraktiver gestaltet werden. Sehr gute Erfahrungen mit dem neuen Lehrmittel wurde im Mikroskopieunterricht gemacht.»

(Als wir uns in einem Laboratorium der Textilveredlung umsahen, flimmerte dort indessen nicht «Fachwissen» über einen in diesem Raum aufgemachten Bildschirm, sondern ein Erinnerungsfilm an das denkwürdige 100-Jahr-Jubiläum vom Juni 1981!)

Wie wir uns von den sehr informationsfreudigen Fachlehrern sagen liessen, erwarten sie in nächster Zeit die Aufstellung neuer Maschinen – so z.B. einer Texturiermaschine.

Es war rund herum wieder eine gelungene Sache, dieser «Tag der offenen Türe» an der Wattwiler STF. Die gut 1000 Besucher werden den interessanten Rundgang gerne getan haben. Wir wünschen der Schweizerischen Textilfachschule mit ihren Abteilungen in St. Gallen, Wattwil und Zürich weiterhin ein erspriessliches Gedeihen. Wir hoffen, dass man ihr auch in Zukunft die Anerkennung für ihre grossen Leistungen in der Nachwuchsförderung für die einheimische Textil- und Bekleidungsindustrie nicht versagen wird.

Hch. Tschudi